



Bitte beachten Sie:

Das Dokument wurde für den Adobe-Reader und Windows optimiert. Dennoch wurde uns in 1% der Fälle berichtet, dass der Inhalt nicht vollständig gespeichert werden konnte. Wir empfehlen daher vor dem Speichern zur Sicherheit einen Ausdruck zu erstellen. Ausserdem möchten wir Sie bitten, nicht über den Umfang der Kästen hinwegzuschreiben, auch wenn diese Funktion in Ihrem Programm möglich sein sollte.

Aufgabe des CUSANUSWERKS ist die ideelle und materielle Förderung besonders begabter katholischer Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen an wissenschaftlichen Hochschulen. Es ist eines der 13 vom BMBF geförderten Begabtenförderungswerke in der Bundesrepublik Deutschland.

Das Cusanuswerk erwartet von seinen Stipendiatinnen und Stipendiaten, dass sie sich im Studium hervorragend qualifizieren und sich darüber hinaus durch geistige Offenheit und die Bereitschaft zu verantwortlicher Auseinandersetzung mit den Problemen und Entwicklungen in Wissenschaft und öffentlichem Leben auszeichnen. Zugleich setzen wir das ernsthafte Bemühen voraus, das eigene Leben unter den Anspruch des christlichen Glaubens zu stellen und die Aufgaben in Beruf, Gesellschaft, Wissenschaft und Kirche aus diesem Glauben heraus zu gestalten.

Die Hochschullehrergutachten bilden eine wesentliche Grundlage des Auswahlverfahrens. Unser Fachgutachter-Gremium, dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der verschiedenen Disziplinen angehören, bittet darum, in den Stellungnahmen zur fachlichen Eignung der Bewerberinnen und Bewerber aufzuzeigen,

- auf welcher Grundlage die Beurteilung erfolgt;
- ob - und wenn ja - durch welche besonders qualifizierte Beteiligung die Bewerberin/der Bewerber in Lehrveranstaltungen hervorgetreten ist;
- welche herausragenden Fähigkeiten die Bewerberin/den Bewerber zur Abfassung einer Dissertation qualifizieren;
- wie das Promotionsvorhaben inhaltlich und methodisch zu charakterisieren ist;
- welche Bedeutung dem Promotionsprojekt für die jeweilige Spezialdisziplin zukommt;
- wie sich die wissenschaftlichen Leistungen der Bewerberin/des Bewerbers im Vergleich mit denen der Mitstudierenden darstellen.

Gutachten zur Bewerbung um Aufnahme in die Graduiertenförderung des Cusanuswerks

Gutachter(in)

(Titel, Vorname, Nachname)

(Dienststellung)

(Hochschule)

(Institut)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Telefon)

(E-Mail)

Bewerber(in)

(Vorname, Nachname)

(Hauptfach)

(weiteres Studium im Fach)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Telefon)

(E-Mail)

I. Kenntnis der Person:

1. Seit wann kennen Sie die Bewerberin / den Bewerber? _____

2. Die Beurteilung der Bewerberin / des Bewerbers beruht

a) auf dem Besuch meiner

Vorlesungen Seminare Übungen Praktika

auf einem Gutachtergespräch

b) nur auf mündlichen nur auf schriftlichen

auf mündlichen und schriftlichen Leistungen

c) ausschließlich auf eigenen Eindrücken

ausschließlich auf Eindrücken meiner nachfolgend genannten Mitarbeiter(innen)

sowohl auf eigenen Eindrücken als auch auf solchen meiner Mitarbeiter(innen)

Namen der Mitarbeiter(innen)

II. Leistungsbeurteilung aufgrund des bisherigen Studiums

1. Wie stufen Sie die Leistungen in Seminaren, Praktika oder aufgrund des Gutachter-Gesprächs in Relation zur Vergleichsgruppe ein? (Spitzengruppe: $\leq 5\%$)

$\leq 5\%$ 6% - 10% 11% - 20%

21% - 33% 34% - 50% $> 51\%$

2. Kurze Gesamtbeurteilung (in Stichworten), besonders hinsichtlich der Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit

3. Wie beurteilen Sie die Bewerberin / den Bewerber **im Vergleich** der Übungs-, Seminar- oder Praktikumsgruppen, in denen Sie ihre / seine Arbeit verfolgt haben, nach **Leistung, Kommunikationsverhalten im wissenschaftlichen Gespräch, Eignung und persönlichem Profil**? Geben Sie, wenn möglich und sinnvoll, bitte beim Vergleich auch die Art und Größe der Bezugsgruppe an.

III. Geplante Promotion:

1. Skizzieren Sie bitte kurz den Gegenstand der Dissertation

a) in inhaltlicher Sicht:

b) in methodischer Sicht

2. Welche Bedeutung hat der Gegenstand der Arbeit für die Forschung des Fachs und des behandelten Spezialgebiets?

3. Bitte gehen Sie kritisch auf Potentiale und Grenzen des Promotionsvorhabens aus fachlich-methodischer Sicht ein.

4. Wie beurteilen Sie den Arbeitsplan?

5. Können Sie die Vergabe des Stipendiums befürworten?

	mit besonderem Nachdruck	uneingeschränkt	mit leichten Vorbehalten	mit starken Vorbehalten
Im Hinblick auf die persönliche Eignung der Bewerberin/des Bewerbers				
Unter Berücksichtigung des Arbeitsplans				
Unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Relevanz des Projekts				

IV. Sonstige Bemerkungen zu Person oder Promotionsvorhaben

Stempel und Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie:

Wir benötigen das Dokument als nicht mehr veränderbaren Scan mit Ihrer Unterschrift. Bitte drucken Sie dazu das gesamte Dokument aus und scannen Sie es mit Ihrer Unterschrift und dem Stempel ein. Vielen Dank!

CUSANUSWERK – BAUMSCHULALLEE 5 – 53115 BONN

TELEFON: (0228) 98384-34 TELEFAX: (0228) 9 83 84-99

Internet: www.cusanuswerk.de; promotionsfoerderung@cusanuswerk.de